

Stefan Walker ist neuer Vereinsmeister

SZ
21.07.17

Mit Haute-Portée zum Sieg

ENNETACH (sz) - Wenn Stefan Walker Boule spielt, weichen alle Mitspieler vorsichtshalber ein wenig zur Seite. Keiner wirft die Kugel höher, um sie an das Schweinchen (Sau, Cochonnet) zu platzieren.

Die Vorsicht ist unbegründet, denn er schafft es immer, seine Kugel ganz nah ans Ziel zu legen und den Gegner in Verlegenheit zu bringen. Dieses Jahr führte seine geniale Legetechnik mit vier gewonnenen Partien und einer hervorragenden Kugelbilanz zum Sieg. Er konnte Reinhold Koch, der bis zur vierten Runde die Rangliste anführte, in der letzten Runde noch abfangen und auf den zweiten Platz verweisen. Über den dritten Platz durfte sich Helmut Gronbach freuen.

Der diesjährige Vereinsmeister Stefan Walker ist in der Bouleszene kein Unbekannter. Er ist in drei Bouleclubs aktiv und mit dem FC Friedrichshafen sogar in die Regionalliga

Süd aufgestiegen. Außerdem ist er Ligaleiter für die Region Bodensee-Oberschwaben und damit für die Organisation des Ligaspielbetriebs zuständig. „Ein wenig Boule-verrückt ist er schon“, so der Vorsitzende Helmut Gronbach, „aber er ist in guter Gesellschaft.“

Denn nach der Siegerehrung und Verteilung der Preise wurde munter weitergespielt, wie bei den Profifußballern, die nach dem Spiel noch ein paar Runden drehen, damit die Fitness erhalten bleibt.

In diesem Jahr haben einige neue Spieler an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen und sich wacker geschlagen. Vito Russo, der erst vor ein paar Wochen mit dem Boulesport begonnen hat, erreichte den vierten Platz. Wer das Boulespielen kennenlernen möchte, ist herzlich zu den Trainingszeiten eingeladen und vielleicht springt der „Boulevirus“ ja über.



Der Bouleclub Ennetach mit seinem Vereinsmeister.

FOTO: VEREIN